

Bern, den 6. Mai 1950.

C.42.T.5,~~C 32 T. 4 -VS.~~

1	Econo	R.n. 17	No	1940/41,	✓✓
"	"	"	"	1943,	✓
"	"	"	"	1945,	✓
"	"	R.n. 10	"	1946.	

841

Herr Minister,

Wir sind im Besitz Ihrer Berichte vom 26., 29. und 30.v.M., betreffend die Lage der türkischen Währung, und beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir mit Befriedigung davon Kenntnis genommen haben, dass durch ein Dekret und eine entgegenkommende Praxis die bisherigen Massnahmen der türkischen Regierung gemildert worden sind.

Wir haben uns veranlasst gesehen, hievon u.a. auch der Schweizerischen Bankiervereinigung Kenntnis zu geben, die wir seinerzeit von Ihren Berichten über die schweren Beeinträchtigungen des Devisenverkehrs unterrichtet hatten. Mit Befremden mussten wir aus Ihrem Berichte vom 30. April abhin ersehen, dass die Bankiervereinigung in einer etwas eigentümlichen Form sich mit einem offenen Zirkular an Sie gewandt hat, in dem erwähnt wird, dass das Politische Departement gebeten worden sei, sich durch Ihre Vermittlung bei der türkischen Regierung zu Gunsten der Wahrung wohlverworbener Rechte von Schweizerbürgern zu verwenden. Es ist sehr bedauerlich, dass die Bankiervereinigung in einer beinahe leichtfertigen Weise die Versendung eines Zirkulars vorgenommen hat, das schon an sich nicht sehr glücklich abgefasst ist. Wir haben denn auch nicht unterlassen, der

Herrn H. M a r t i n,

Schweizerischer Gesandter,

Istanbul.

Dodis



Institution gegenüber unsere Auffassung deutlich zum Ausdruck zu bringen.

Mit Ihrem Schreiben vom 30.v.M. übermitteln Sie uns Durchschlag Ihres Berichts über die Errichtung einer türkischen Staatsbank, den Sie direkt an Herrn Professor Bachmann, Präsident des Generaldirektoriums der Schweizerischen Nationalbank, gerichtet haben. Sie fügen hinzu, dass Sie Durchschläge auch dem Finanzdepartement und der Handelsabteilung haben zukommen lassen, dass Sie es aber vermieden haben, der Schweizerischen Bankiervereinigung ein Exemplar zuzusenden, damit der Inhalt des Berichts nicht unbefugterweise veröffentlicht werde. Wenn uns Ihre Vorsicht im Hinblick auf das Vorgefallene auch nicht unverständlich ist, so möchten wir doch vorziehen, dass Sie uns inskünftig solche Berichte unmittelbar zukommen lassen und es uns überlassen zu entscheiden, welchen Stellen sie gegebenenfalls noch zur Kenntnis zu bringen sind.

Indem wir uns vorbehalten, Ihnen von der Antwort der Bankiervereinigung bezüglich des oberwähnten Zirkulars noch Kenntnis zu geben, benützen wir den Anlass, um Sie, Herr Minister, unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.